

**ERINNERN
heißt =
KÄMPFEN!**

Todesopfer rechter Gewalt in Niedersachsen nach 1990

Einladung zur Wanderausstellung

Die Ausstellung erinnert an Menschen, die seit 1990 in Niedersachsen durch rechte Gewalt getötet wurden. Die Portraits der Opfer werden durch Einblicke in die gesellschaftlichen Hintergründe rechter Gewalt ergänzt.

Seit einiger Zeit nimmt die Gewaltbereitschaft in der rechten Szene besorgniserregend zu. Die **Omas gegen Rechts** wollen mit der Ausstellung das Bewusstsein für das Ausmaß rechter Gewalt schärfen, für die betroffenen Gruppen sensibilisieren und dem Vergessen der Opfer entgegenwirken.



Ausstellung: **14.-26. Oktober 2024**

Ort: Rathaus, Achim, Obernstr. 38

Zeiten: Montag 09:00-12:00
Dienstag-Donnerstag 09:00-18:00
Freitag, Samstag 09:00-13:30

Auftakt: **Montag, 14. Oktober 2024**, 18:00 im Rathaus Achim

Referent: Lucius Teidelbaum zu „Obdachlosenhass“

Musik: Ortrud Staudte, Akkordeon

Abschluss: **Sonntag, 27. Oktober 2024**, 19:00 im KASCH

Theateraufführung „Die Odyssee der Hanni Baumgarten“, Ekke-Neckepen-Theater

WANDERAUSSTELLUNG

ERINNERN heißt KÄMPFEN!

Zwischen Anerkennung und Vergessen

Todesopfer rechter Gewalt in Niedersachsen seit 1990

In der Wanderausstellung
werden 25 informative
Roll-Up Motive gezeigt.

Interesse geweckt?

erinnern-heisst-kaempfen-nds.de



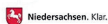
Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ, des BAFzA oder des L-DZ Niedersachsen dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

Verantwortlich für den Inhalt der Ausstellung: WABE e.V., Holzmarkt 15, 27283 Verden